

Nomen: das Schloss, die Nacht, das Gewitter, der Blitz, der Donner, die Fenster, die Mauer, das Gemäuer, die Kerze, das Gespenst, der Geist, der Spuk, die Furcht, die Angst, die Gänsehaut, der Schrei, die Kerze, der Besen, das Laken

Verben: krachen, schleichen, leuchten, spuken, schweben, sich fürchten, erschrecken, zittern, erleichen, angreifen, ergreifen, packen, staunen,

Adjektive: unheimlich, dunkel, finster, feucht, modrig, kalt, flackernd, mutig, ängstlich,

Setze in die Vergangenheit:

Eine Mutprobe

hatte

Dafi **hat** gewettet, eine Nacht im Schloss Grauenstein zu verbringen. Es geht gegen Mitternacht zu. Draußen tobt ein Gewitter. Drinnen im alten Gemäuer ist es feucht und kalt. Schwaches Kerzenlicht erleuchtet die Gänge. Langsam wird es Dafi unheimlich zu Mute.



Zittert er wegen der Kälte? Er glaubt, ein leises Buhnen zu hören. „Ach, das bilde ich mir nur ein“, murmelt er. Man hört in der Ferne eine Turmuhr schlagen. Zwölf Glockenschläge zählt Dafi. In diesem Augenblick schwebt langsam ein unheimliches Gespenst auf Dafi zu. Dafi steht das Herz still. Zuerst will er fliehen. Aber dann nimmt er all seinen Mut zusammen und stürzt sich auf den unheimlichen Geist. Mutig fasst er ihn am Hals und drückt ihm die Kehle zu. Doch was ist denn das? Das ist ja bloß ein alter Besen und ein ziemlich schmutziges Laken. Da hat ihm jemand einen Streich gespielt!